

## Checkliste für die tägliche Durchführung

Vor jeder Gebetszeit, zu der die Moschee geöffnet sein soll, müssen die sensiblen Stellen vorher desinfiziert werden. Diese sind:

- |   |  |
|---|--|
| - Treppengeländer                                     |  |
| - Türklinken  |  |
| - Klinken von Schuhschränken                          |  |
| - Rednerpult  |  |
| - Mikrofone   |  |
| - Spendeboxen   |  |
| - Anmeldetisch am Eingang                             |  |
| - Stühle für Personen, die nur im Sitzen beten können |  |

Dafür sorgen, dass die Zuständigen an dem Tag anwesend sind.

Kontrolle darüber, ob die Markierungen für die Gebetsflächen weiter vorhanden sind. Falls sie verschoben wurden oder nicht mehr sichtbar sind, sollten diese nachgezeichnet bzw. korrigiert werden.

Beim Eingang sollten die Ordner den Besuchern Flyer verteilen, auf denen die geltenden Maßnahmen abgebildet sind.

Es muss jeden Tag vor der Öffnung der Moschee für Besucher nachgeschaut werden, ob genügend Mund-Nasen-Schutzmasken und Einweggebetsteppiche vorhanden sind.

Der Imam sollte vor jedem Gebet auf die Hygieneregeln in der Moschee (Abstandsregelung, in die Armbeuge husten, Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht in die Moschee, Ausbleiben des Gemeindegesangs bzw. nur leiser Gemeindegesang).	
Aufnahme und sichere Archivierung der Kontaktdaten der Anmeldungen (Name, Vorname, Telefonnummer)	
Dafür sorgen, dass die Moschee nach jeder Gebetszeit (Ausnahme Mukâbala) verlassen wird.	